



Checkliste Umzugs-Countdown

3 Monate vorher

- „Alten Mietvertrag kündigen
- „Genaugen Umzugstermin festlegen
- „Urlaub beantragen
- „Möbel organisieren: Was wird mitgenommen, was neu angeschafft?
- „Renovierungsmaßnahmen für alte und neue Wohnung planen und ggf. Handwerker beauftragen
- „Angebote von Umzugsspeditionen einholen bzw. Umzugshelfer organisieren
- „Dachboden, Keller, Garage entrümpeln und Termine für Sperrmüll prüfen
- „Ggf. kündigen von Mitgliedschaften, Abos, Versorger, Telefon, DSL, Kabelanschluss
- „Versorger informieren und Termin zum Ablesen der Zählerstände vereinbaren
- „Bei berufsbedingtem Umzug ggf. Wechsel der Krankenkasse überdenken
- „Bei Umzug mit Kindern neuen Kindergarten bzw. neue Schule aussuchen und Kinder anmelden; nach Lehrplan erkundigen

1 Monat vorher

- „Neue Anschrift Freunden/Bekannten/Verwandten mitteilen
- „Ummelden bei Vertragspartnern (Bank, Versicherungen, Versandhändler, Telekommunikationsanbieter, Kundenclubs, Verlage, Verbände, GEZ etc.)

- „Einrichtungsplan für neue Wohnung zeichnen
- „Gegebenenfalls zugehörigen Garten der alten Wohnung in Ordnung bringen
- „Bei Umzug in Eigenregie: Umzugstransporter reservieren
- „Hausrats- und Haftpflichtversicherungsschutz überprüfen bzw. neu abschließen
- „Breite von Türen, Treppenhäusern, Fahrstühlen für Umzug ausmessen

2 Wochen vorher

- „Teppiche und Gardinen reinigen, gegebenenfalls notwendige Änderungen für neue Wohnung vornehmen
- „Zuvor festgelegte Termine mit Handwerkern noch einmal bestätigen lassen
- „Heizkostenabrechnung mit bisherigem Vermieter abklären
- „Einrichtung einer Halteverbotszone für Umzugswagen beantragen (entweder über Spedition oder direkt bei der zuständigen Gemeinde)
- „Termin zur Wohnungsübergabe mit Vermieter vereinbaren und Übergabeprotokoll vorbereiten
- „Verpackungsmaterial wie Umzugskisten, Luftpolsterfolie, Decken sowie Transporthilfen wie Sackkarren und Rollbretter organisieren
- „Abdeckung für empfindliche Böden besorgen
- „Nachsendeservice der Deutschen Post beauftragen

1 Woche vorher

- „Kartons packen (alles, was Sie bis zum Umzug nicht mehr benötigen)
- „Lebensmittel aufbrauchen
- „Kühltruhe und Kühlschrank abtauen
- „Zustand der neuen Wohnung zusammen mit Vermieter überprüfen, Zählerstände ablesen und alles schriftlich festhalten
- „Termine von Helfern, Spedition, Handwerkern, Babysitter etc. bestätigen lassen
- „Werkzeug, Erste-Hilfe-Kasten, Babybedarf, Tiernahrung und alles Notwendige am Umzugstag in eine Kiste packen
- „Bisherige und neue Nachbarn informieren

1 Tag vorher

- „Letzte Kartons packen (Putzutensilien extra)
- „Pflanzen gießen und umzugssicher verpacken
- „„Überlebenskoffer“ mit allen benötigten Dingen für den ersten Tag in der neuen Wohnung packen (Kleidung, Waschzeug, Lebensmittel, Hausapotheke)
- „Umzugswagen abholen und Probe fahren
- „Evtl. schon erste Möbel in den Umzugswagen laden
- „Verpflegung (Essen und Getränke) für Umzugshelfer besorgen
- „Wertvolles sowie persönliche Unterlagen an vertrauenswürdige Personen übergeben oder persönlich in die neue Wohnung bringen

Am Umzugstag

- „Treppenhaus (alt & neu) auf Vorschäden kontrollieren und nach Umzug reinigen
- „Kontrollieren, ob in der alten Wohnung nichts vergessen wurde
- „Alte Wohnung reinigen und mit Übergabeprotokoll an Vermieter übergeben
- „In der neuen Wohnung für funktionierende Beleuchtung sorgen
- „Trinkgeld für Speditionsstarter bereithalten und Einladung zur Einweihungsfeier für restliche Helfer aussprechen

Nach dem Umzug

- „Bei Umzug per Spedition: Eventuelle Schäden der Speditionsfirma melden
- „Behörden informieren (Einwohnermeldeamt, Kfz-Zulassungsstelle, ggf. Agentur für Arbeit, Sozialamt, Finanzamt, Bafög-Amt, Kreiswehrersatzamt, Bundesamt für Zivildienst, Hundesteuerstelle)
- „Bei berufsbedingtem Umzug: Belege zu allen umzugsbezogenen Kosten sammeln und als Werbungskosten bei Steuererklärung geltend machen
- „Einweihungsfeier veranstalten